

ROMEX® SYSTEM GEBUNDEN-2-ÖFFENTLICH

Für die gebundene Bauweise von Pflaster- und Plattenbelägen ab der Belastungsklasse 0,3 gemäß RStO 12 (öffentliche Bereiche wie Straßen, Wege und Plätze).

Die **ROMEX®-TRASS-BETTUNGS- & VERFUGUNGSSYSTEME** werden seit Jahrzehnten sowohl im privaten, als auch in öffentlichen Bereichen erfolgreich eingesetzt. Bei fachgerechter Verlegung bietet ROMEX® eine **SYSTEMGARANTIE** von bis zu **5 Jahren**, bei einer normativen Nutzungsdauer von bis zu 25 Jahren. Die Produkte sind ausschließlich im System, nach Herstellerangaben sowie der ROMEX®-SYSTEM-GARANTIE-Bestimmungen, einzusetzen:

Baustellenanforderungen:

Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Grundsätzlich sind alle Befestigungselemente vor dem Verlegen in den Bettungsmörtel mit der Haftschlämme ROMPOX® - 304 CEM-HS zu behandeln. Bei undurchlässigen Untergründen ist für die Abführung einsickernden Wassers zu sorgen. Stehendes Wasser ist auf der undurchlässigen Schicht durch Filterschichten und Gefälle abzuleiten. Je nach Flächengröße und -zuschnitt sind nach physikalischen Grundsätzen ausreichend Dehnungsfugen einzuplanen. Der Untergrund ist tragfähig, standfest und wasserdurchlässig herzustellen. Wasserundurchlässige Lastverteilungsschichten (Estriche), wie beispielsweise Hausanschlussbereiche sind ebenso wie aufliegende Plattenbeläge mit einem Gefälle von mindestens 1,5% bis 3% anzulegen. Anfallendes Wasser ist durch entsprechende Drainagemaßnahmen abzuleiten. Für abgedichtete Außenbereiche und auf wasserführenden Ebenen mit partieller Pfützenbildung, ist der Einbau einer hierfür geeigneten kapillarbrechenden Drainagematte zu empfehlen.

1) Drainagefähiger Bettungsmörtel mit ROMEX®-System-Produkt auf Tragschicht herstellen:

ROMPOX® - 302 CEM-TB

Verarbeitungsfertiger, frostbeständiger und drainfähiger Trass-Bettungsmörtel

Kurztext: Verlegung von Pflasterflächen mit ROMPOX® - 302 CEM-TB, einem trass-zementgebundenen Drainagemörtel für den Außenbereich.

Langtext: Liefern und Einbauen von ROMPOX® - 302 CEM-TB, einem trass-zementgebundenen Drainagemörtel, geeignet für die Verlegung von Natur- und Betonsteinbelägen im Außenbereich. Der verarbeitungsfertige Bettungsmörtel liefert Druckfestigkeiten über 35 N/mm² und bietet hohe Wasserdurchlässigkeit und ist frost- sowie tausalzbeständig. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Herstellerangaben.

Druckfestigkeit:	35 N/mm ² nach 28 Tagen
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	5×10^{-4} m/s ca. 15 l/min/m ²
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	Verfugung am nächsten Tag möglich, begehbar nach 7 Tagen, befahrbar bis 3,5 t (Privatfläche) nach 14 Tagen, voll belastbar nach 28 Tagen
Verbrauch in kg pro 1 m ² :	ca. 20 kg fertig gemischter Bettungsmörtel pro cm Schichtstärke/m ²

ALTERNATIV-POSITION:

ROMPOX® - 303 CEM-TC

Bindemittel zur Herstellung eines frostbeständigen und drainfähigen Trass-Bettungsmörtels

Kurztext: Herstellung und Verlegung von Pflasterflächen mit ROMPOX® - 303 CEM-TC, einem trass-zementgebundenen Drainagemörtel für den Außenbereich.

Langtext: Liefern und Einbauen von ROMPOX® - 303 CEM-TC, einem trass-zementgebundenen Drainagemörtel, geeignet für die Verlegung von Natur- und Betonsteinbelägen im Außenbereich. Der Bettungsmörtel Compound wird im Volumenverhältnis 1:3 oder 1:4 mit Rollkies oder Splitt erdfeucht angemischt und liefert Druckfestigkeiten von 15 N/mm² bis über 35 N/mm² und bietet hohe Wasserdurchlässigkeit und ist frost- sowie tausalzbeständig. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Herstellerangaben.

Druckfestigkeit:	15-35 N/mm ² nach 28 Tagen, je nach MV
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	5×10^{-4} m/s ca. 15 l/min/m ²
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	Verfugung am nächsten Tag möglich, begehbar nach 7 Tagen, befahrbar bis 3,5 t (Privatfläche) nach 14 Tagen, voll belastbar nach 28 Tagen
Verbrauch in kg pro 1 m ² :	ca. 2,5 kg Compound Entspricht ca. 18,5 kg fertig gemischten Bettungsmörtel pro cm Schichtstärke/m ²

2) Haftbrücke zwischen Befestigungselement und Bettung mit ROMEX® System-Produkt:

ROMPOX® - 304 CEM-HS

Kunststoffmodifizierte, trasshaltige Haftschlämme zur Verlegung von Pflaster- und Plattenbelägen

Kurztext: Verlegung von Pflasterflächen mit ROMPOX® - 304 CEM-HS, einer kunststoffmodifizierte, trasshaltige Haftbrücke für einen optimalen Verbund zwischen Bettung und Befestigungselement für den Außenbereich.

Langtext: Liefern und Einbauen von ROMPOX® - 304 CEM-HS, einer kunststoffmodifizierte, trasshaltige Haftbrücke für einen optimalen Verbund zwischen Bettung und Befestigungselement für den Außenbereich. Die Haftschlämme ist gebrauchsfertig und individuell, je nach Anwendung schlammbar oder spachtelfähig, einstellbar. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Herstellerangaben.

Druckfestigkeit:	-
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	undurchlässig
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	Verfugung am nächsten Tag möglich, begehbar nach 7 Tagen, befahrbar bis 3,5 t (Privatfläche) nach 14 Tagen, voll belastbar nach 28 Tagen
Verbrauch in kg pro 1 m ² :	1,5–2,5 kg bzw. 0,8–1,3 l je nach Schichtdicke

3) Fugenverschluss mit ROMEX® System-Produkt:

a) Belastungsklassen Bk 0,3 bis 1,8

ROMPOX® - D2000

Der moderne Pflasterfugenmörtel

Kurztext: Verfugung von Pflasterflächen mit ROMPOX® - D2000, einem 2-Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel.

Langtext: Liefern und Einbauen von ROMPOX® - D2000, einem 2-Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel. Geeignet für die Verfugung von stark beanspruchten Flächen im öffentlichen Bereich. Er eignet sich sowohl bei der Neuverfugung von Plätzen, Straßen und Wegen als auch zur Sanierung bestehender Pflasterflächen sowie als Rinnenmörtel gemäß ATV DIN 18318:2019. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Herstellerangaben.

Druckfestigkeit:	51,9 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	15,4 N/mm ²
Statisches E-Modul:	11 200 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	$9,1 \times 10^{-6}$ m/s ca. 0,03 l/min/m ²
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	begehbar nach 6 Stunden, voll belastbar nach 24 Stunden

b) Belastungsklasse Bk 3,2 sowie Sonderfälle wie Bushaltestellen, Busbahnhöfe und Kreisverkehre

ROMPOX® - VERKEHR V2

Der härteste Pflasterfugenmörtel

Kurztext: Verfugung von Pflasterflächen mit ROMPOX® - VERKEHR V2, einem 2-Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel.

Langtext: Liefern und Einbauen von ROMPOX® - VERKEHR V2, einem 2-Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel. Geeignet für die Verfugung von extrem stark beanspruchten Flächen im öffentlichen Bereich. Er eignet sich sowohl bei der Neuverfugung von Plätzen, Straßen und Wegen als auch zur Sanierung bestehender Pflasterflächen sowie als Rinnenmörtel gemäß ATV DIN 18318:2019. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Herstellerangaben.

Druckfestigkeit:	76,8 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	22,2 N/mm ²
Statisches E-Modul:	12 200 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	$4,78 \times 10^{-6}$ m/s ca. 0,015 l/min/m ²
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	begehbar nach 6 Stunden, voll belastbar nach 24 Stunden

4) Bewegungsfugen

Die gebundene Bauweise erfordert Bewegungsfugen. Diese Fugen sollen Temperaturspannungen der Fläche aufnehmen und die Mehrzahl sonst auftretender wilder Risse reduzieren. Das Entstehen von Rissen im Fugenbereich als auch innerhalb der Befestigungselemente z.B. infolge thermischer Spannungen lässt sich auch durch Bewegungsfugen nicht sicher vermeiden. Die Anordnung der Bewegungsfugen richtet sich nach den Steinformaten und liegt üblicherweise zwischen 4 und 8 m. Je größer die Steinformate, desto weniger Abstand zwischen den Bewegungsfugen. Die Mindestfugenbreite der Bewegungsfugen beträgt 10 mm.

Bewegungsfugen können nach dem ROMEX®-System und der ZTV Fug-StB wie folgt erstellt werden:

1. Die untere Fugenfüllung mit Fugenbändern/Fugenrundschnur/nichtwassersaugenden Schaumstoffprofilen als Hilfsmittelvorlegen. Das Hilfsmittel wird auf 10–20 mm unterhalb der Steinoberfläche fixiert.
2. Darauf wird eine dauerelastische Fugenvergussmasse verdichtet und abgezogen.
3. Um die Bewegungsfuge optisch an die Gesamtverfugung anzupassen, wird eine Hand voll Fugenmörtelsand, bevor dieser mit den Kunstharzen gemischt wird, auf die verdichtete Fugenmasse im Streuverfahren aufgebracht. Der Abstreusand wird leicht angedrückt und der Überschuss vorsichtig entfernt. Leichte, produktbedingte Farbabweichungen gleichen sich im Laufe der Zeit an.
4. Auftretende Risse können im Zuge von Wartungs- oder Reparaturarbeiten sehr leicht mit der gleichen Methode bearbeitet werden.

Anschluss- und Bewegungsfugen sollten grundsätzlich mit einem elastischen Fugenmaterial nach DIN 18540 verfüllt werden. Die Farbe des elastischen Fugenmaterials wird der des gewählten ROMEX®-Pflasterfugenmörtels bestmöglich angepasst. Bei Natursteinen sollte im Vorfeld die Verträglichkeit überprüft werden. Angaben des Fugenvergussmassenherstellers sind zu beachten. Nach DIN 52460 sollte die in den Bewegungsfugen verwendete Fugenvergussmasse in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden. Die Fugenvergussmasse unterliegt nicht der Gewährleistung.

HINWEIS:

Die gesamte Oberbaukonstruktion muss entsprechend der gültigen Regelwerke und Merkblätter ausgeführt sein, z.B. RStO 12, M F G , M F P u. w. der FGSV und der SLG sowie der ZTV der FFL). Mängel, die auf Veränderungen und Bewegung des bestehenden Ober- und Unterbaus zurückzuführen sind. Die zu erwartende Belastung darf nicht überschritten, sowie die Nutzungsart der Fläche nicht geändert werden. Schäden, die durch unsachgemäße Ausführung entstanden sind sowie mechanische Schäden (z.B. durch Stoß, Schlag oder Kratzen) sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen. Bedingt auftretende Haar- und Spannungsrisse sind durch geringfügige Setzungsprozesse zulässig, sie beeinflussen nicht die Funktionalität der Gesamtfläche. Bei der gebundenen Bauweise sind Risse infolge der Temperaturschwankungen unvermeidbar und die dadurch hervorgerufenen Risse sind für sich allein betrachtet kein technischer Mangel. Nuancierte Farbschwankungen der Füllstoffe können bedingt auftreten. Mineralgemische sind Naturprodukte und unterliegen natürlichen Schwankungen. Farbveränderungen, insbesondere durch Lichteinwirkung (UV), Witterung, und natürlichem Bewuchs (Grünbelag, Algen etc.) sind unvermeidbar. Nach jeder Verfugung verbleibt ein Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche. Dieser ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“, die Qualität der Fläche wird durch diesen nicht beeinträchtigt. Ein leichtes, rohstoffbedingtes Absanden der Fuge ist im Laufe der Zeit möglich.

Hersteller:

ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
www.romex.de
sales@romex.de